

Franckesche Stiftungen zu Halle

Biblia, Das ist: Die gantze Heil. Schrift Altes und Neues Testaments

Luther, Martin

Halle, 1716

VD18 90785657

Der Prophet Obadja.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-189772](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-189772)

gleich feldern und saen wird: und die berge werden mir süßem wein trieffen, und alle hügel werden fruchtbar seyn. * Joel 3, 18, 23.

14. Denn ich wil die gefängniß meines volcks Israel wenden, daß sie sollen die wüsten städte bauen und bewohnen, † weinberge pflan-

Ende des Propheten Amos.

Der Prophet Obadja.

Von der Komiter strafe, und der Israheliten erlösung.

1. **D**ies ist das gesichte Obadja. So spricht der Herr Herr von Edom: * Wir haben vom HERRN gehört, daß eine hofschaft unter die heyden gesandt sey; Wof auf, und laßet uns wider sie streiten. * Jer. 49, 14.

2. Siehe, ich habe dich gering gemacht unter den heyden, und sehr verachtet.

3. Der hochmuth deines herkens hat dich betrogen, weil du * in der festen klüften wohnest, in deinen hohen schlöffern; und spricht in deinem herken: Wer wil mich zu boden stoßen? * 4 Mos. 24, 21.

4. Wenn du * denn gleich in die höhe stehst, wie ein adler, und machtest dein nest zwischen den stern; dennoch wil ich dich von dannen herunter stürzen, spricht der HERR. * Jer. 49, 16.

5. Wenn diebe oder verstorke zu nacht über dich kommen werden, wie sollt du so zu nichte werden? Ja, sie sollen gang stehlen: und wenn die weinleser über dich kommen, so sollen sie dir kein nachlesen überbleiben lassen.

6. Wie sollen sie den Esau aufsuchen, und seine schätze suchen?

7. Alle deine eigene bundegenossen werden dich zum lande hinaus stoßen; die leute, auf die du deinen trost sehest, werden dich betrogen und übermächtigen; die * dein brot essen, werden dich verrathen, ehe du es werden wirst. * Ps. 41, 10.

8. Was gilt, spricht der HERR, ich wil zur selbigen zeit die weissen zu Edom zu nichte machen, und die kugheit auf dem gebirge Esau.

9. Denn deine stercken zu Eban sollen zagen; auf daß sie alle auf dem gebirge Esau durch den mord aufgerotret werden;

10. Und des frevels willen, an deinem bruder Jacob begangen. * 1 Mos. 27, 41.

11. Zu der zeit, da du wider ihn stundest, da die fremden sein heer gefangen wegföhreten, und ausländer zu seinen thoren einzogen, und über Jerusalem das loos wurfen; da warest du gleich wie derselbigen einer. Darum sollt du zu solchen schanden werden, und ewiglich aufgerotret seyn.

12. Du sollt nicht mehr so * deine lust sehen an deinem bruder, zur zeit seines esendes, und sollt dich nicht freuen über die kinder Juda, zur zeit ihres jammers; und sollt mit deinem maul nicht so stolz reden, zur zeit ihrer angst. * Mich. 4, 11.

13. Du sollt nicht zum thore meines volcks einziehen, zur zeit ihres jammers. Du sollt nicht deine lust sehen an ihrem unglück, zur zeit ihres jammers. Du sollt nicht wider sein heer schicken zur zeit seines jammers.

14. Du sollt nicht stehen an den wegscheiden, seine entrunnene zu morden. Du sollt seine ubrigen nicht verrathen zur zeit der angst.

15. Denn der tag des HERRN ist nahe über alle heyden. * Wie du gethan hast, so soll dir wider gethan werden; und wie du verdienet hast, so soll dir wieder auf deinen kopf kommen. * 2 Mos. 21, 24; 2 Mos. 24, 19.

16. Denn wie ihr auf meinem heiligen berge getruncken habt, so sollen alle heyden täglich trинcken; wie alle heyden täglich trинcken, und wie sie sollens austrinken und wergeschlingen, daß es sey, als wäre wie nichts da gewesen. * Ps. 75, 9.

17. Aber auf dem berge Zion sollen noch erliche errötet werden, die sollen heilighum seyn; und das haus Jacob soll seine kette besitzen.

18. Und das haus Jacob soll ein feuer werden, und das haus Joseph eine flamme, aber das haus Esau

stroh, d
verze
nichts
bats g
19. U
das geb
den we
Ja sie u
das sel
Benja

1. G

2. W

große

darun

auf so

3. A

stobe v

aufs n

pho.

aufs m

geld, u

nen a

HERR

4. T

sen to

hub si

dem m

schiff u

5. U

und sch

gort, i

im sch

ter wi

zer in

schließ

6. A

und n

du? C

an, ob

dencke

dürbe

7. U

Komm

Wir e

uns i

ten, tr

8. J

ge un

nel

Und

stroh